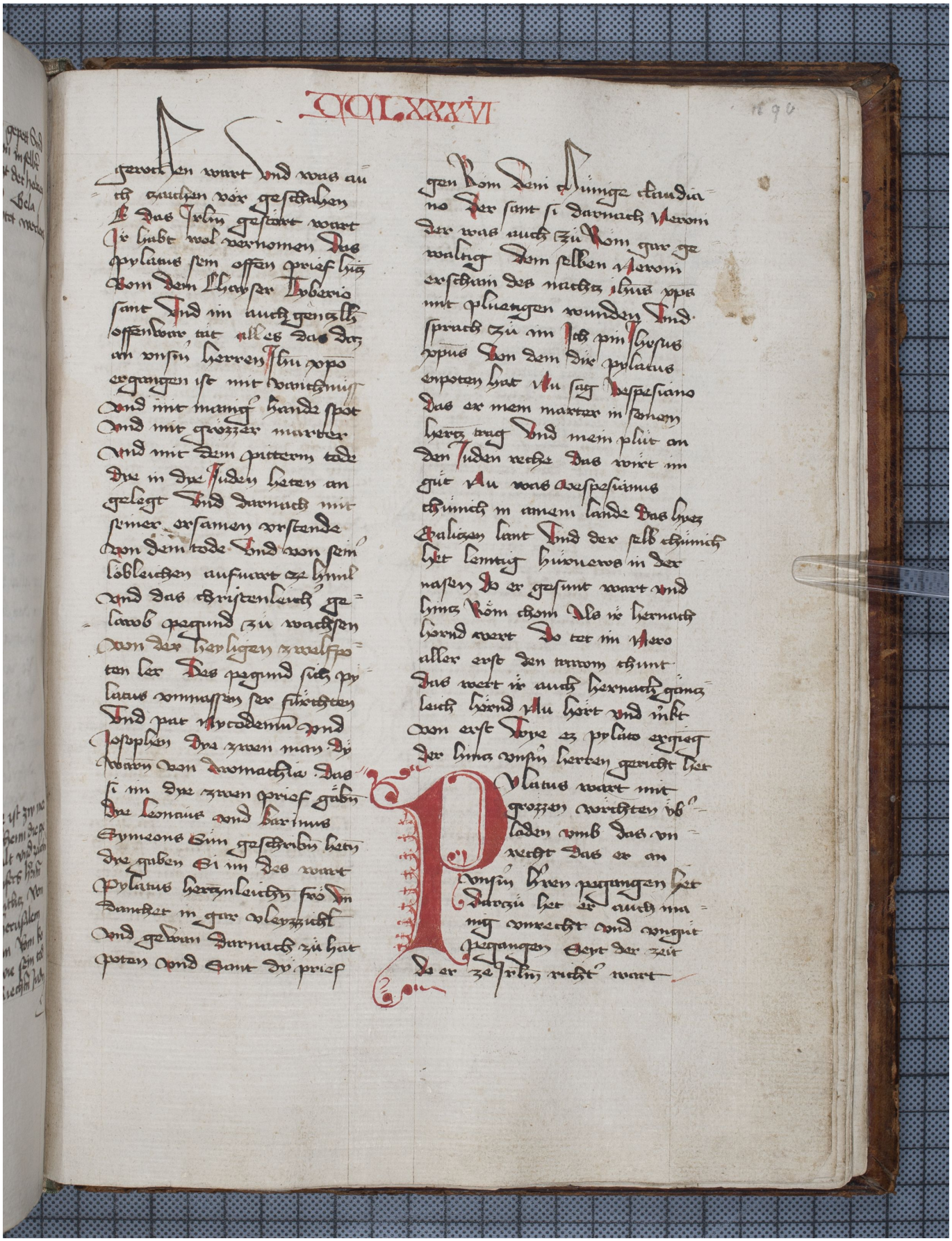
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



DCCLXXXVI

290

Ad
gewortlen wart vnd was au
ch auchsen vor gestalen
Das Jrlin gesteht wart
Sie habt wol vernomen das
pylatus sein offen prief hie
vom dem Kaiser Tiberio
sant Vnd im auch genallt
offenbar, wie alles das der
an vnsin herren Jesu xpo
ergangen ist mit verachtnus
vnd mit manig hande spot
vnd mit grozzer marter
vnd mit dem pittern tode
die in die Juden heten an
gelegt Vnd darnach mit
seiner ersamen erstende
von dem tode Vnd von sein
lobleichen aufuart er himl
vnd das christenleuch ge
lawb pegund zu wachsen
von der heiligen zwelfpo
ten ler Das pegund sich py
latus vermassen der sichtigen
vnd pat Nicodemu vnd
Joseph die zwen man die
waren von Armathia Das
si im die zwen prief gaben
die Leonius vnd Martinus
Symeons Sun geschriben heten
die gaben Sie im Des wart
Pylatus herzenleichen fro Vn
dancket in gut verzicht
vnd gewan darnach zu hat
peten vnd sant die prief
gen Rom dem Kunige Claudio
no Der sant sie darnach Nerom
der was auch zu Rom gut ge
walteg dem selben Nerom
erschain des nachts Jhus xpus
mit pluenden wunden Vnd
sprach zu im Ich pin Jhesus
xpus von dem die pylatus
enpoten hat Nu sag Vespesiano
das er mein marter in seinem
herzen trag Vnd mein plut an
den Juden rache Das wart im
gut Nu was Vespesianus
chunich in einem lande das hiez
Galiaen lant Vnd der selb chunich
het lemzig hiuriewes in der
nasen Do er gesunt wart vnd
hinz Rom chom Als ir hernach
horend wert Do ter im Nero
aller erst den tirom chunt
Das wert ir auch hernach gana
leich horend Nu hort vnd inkt
von erst Dore ez pylato ergieng
der hina vnsin herren gericht her

Pylatus wart mit
grozzen wirchten ob
laden vmb das vn
recht das er an
Jhesu Jhesu pegangen het
darzu her er auch ma
nig vnrecht vnd vngut
pegangen Dert der zeit
do er ze Jrlin richt wart